

# Ossendorfer Heimatblätter



Impressum:

**Nr. 1 / 2019**

18. Jahrgang

**Herausgeber:**

**Schützenverein Ossendorf e.V.**

Vorsitzender Heiner Geilhorn

Mennerstraße 22

34414 Warburg - Ossendorf

Vereinsregister: Amtsgericht Warburg VR 227

**Verfasser / erstellt von:**

**Erwin-Heinrich Dübbert**

**Ortsheimatpfleger u. Dorfchronist**

Oststraße 27

34414 Warburg – Ossendorf

Tel.: 05642-7575

E-Mail: [e.duebbert@t-online.de](mailto:e.duebbert@t-online.de)

Mitglied im Westfälischen Heimatbund

Mitglied in der Bürgerinitiative Diemeltal

Mitglied im Altertumsverein Paderborn

**HISTORISCHES UND  
AKTUELLES AUS OSSENDORF  
UND WESTFALEN**

Die Ossendorfer Heimatblätter bieten Beiträge an, die den satzungsgemäßen Aufgaben des Schützenvereins nach, Historisches aufgreifen und erläutern, von Brauchtum, Natur und auch neuerem Geschehen berichten und dazu anregen wollen, überkommenes Kulturgut zu erhalten.

Auflage: 60 Hefte

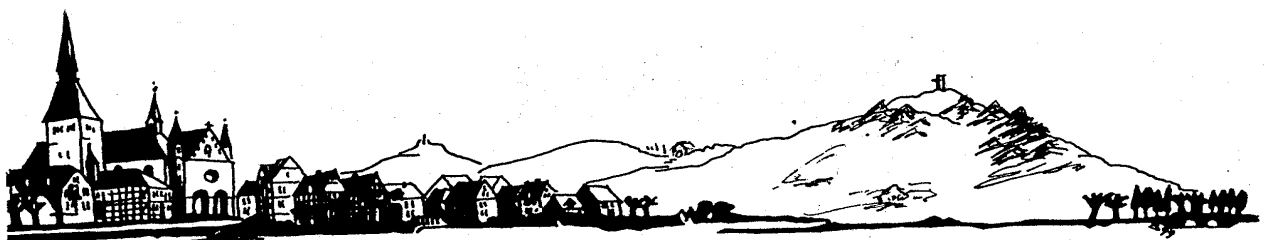
Druck: RLS-Jakobsmeier, Paderborn

Preis: 3,00 Euro

## In dieser Ausgabe:

- Dorfchronik des Jahres 2018
- Ossendorf im I. Weltkrieg
- Ossendorfer Naturschutzgebiete
- Fotoarchiv im Dorfarchiv
- Vogel des Jahres 2019: Die Feldlerche
- Dorfchronik aus dem Jahre 1949
- Heinturmbaude – erbaut 1949

Hinweis: Aufgrund der geringen Auflage und gestiegener Druckkosten beträgt der Heftpreis ab sofort: 3,-€.



Ossendorf im Internet: [www.ossendorf.de](http://www.ossendorf.de)

# Chronik des Jahres 2018 – 1. Halbjahr

-weitere Informationen im Anlagenband Nr. 44 der Ossendorfer Dorfchronik-

## Persönliche Ereignisse im Dorf:

- Sterbefall Maria Flore, geb. 20.5.1925, gest. am 12.01.2018
- Sterbefall Karl Menne geb. 21.3.1933, gest. 31.3.2018
- Sterbefall Maria Engemann, geb. 21.06.1930, gest. 14.5.2018
- Diamantene Hochzeit von Norbert und Pauline Götte.
- Sterbefall Anton Götte, geb. 3.6.1938, gest. 8.6.2018
- Anneliese Overbeck kann ihren 100. Geburtstag begehen.

( für Vollständigkeit keine Gewähr !)

## Natur, Landschaft, Wetter, Unwetter, Brandfälle, Verkehrsunfälle:

- Januar: Infolge von starken Niederschlägen ist die Diemel randvoll.
- 3.Jan.: Regen mit Sturmböen, 10-13 Grad.
- 6.Jan.: Oft grau in grau, 6-8 Grad.
- Zwei Schwerverletzte bei Unfall auf der B7, Audi prallte gegen Brückengeländer ( WB 12.01.18)
- 13. Jan.: Etwas Sonne trotz Regen, 2 – 6 Grad.
- Auto bleibt auf dem Dach in der Diemelfurt liegen, die Insassen bleiben unverletzt. ( NW 16.1.18)
- Das **Orkantief Friederike**, zog als schwerer Sturm mit Orkanböen am 18.Januar 2018 von Westen durch Irland, das Vereinigte Königreich, die Niederlande, Belgien und Deutschland bis nach Polen. Zehn Menschen starben, der versicherte Schaden betrug eine Milliarde Euro. Der Sturm war der stärkste in der Mitte Deutschlands seit dem Orkan Kyrill 2007, war aber deutlich kleinräumiger als Kyrill. Nur auf dem Brocken im Harz erreichte er im zehnmütigen Mittelwind Orkanstärke, im Flachland nicht. (Im Dorf wurden einige Dächer beschädigt)
- 20.Jan.: Trotz Wolken zeitweise Sonne, 0-3 Grad.
- 21. Jan.: Schneefall.
- 3.Febr.: Vor allem nachts Glättegefahr, 1-4Grad.
- 10.Febr.: Viele Wolken ziehen vorüber, 3-5 Grad.
- 17.Febr.: Örtliche Lichtblicke, 3-6 Grad.
- Es werden im Februar Flächen an der Franzosenschanze freigeschnitten.
- 24.Febr.: Teils sonnig, teils bewölkt, 1-3 Grad.
- 3. März: Wolken lösen Sonne ab, 1 bis minus 4 Grad.
- 10. März: Wolkenreich und etwas Reg, 12-17 Grad.
- 17.März: Mancherorts Schneefall mit Glätte, 0- minus 4 Grad.
- 24.März: Trotz Wolken zeitweise Sonne, 2 bis minus 1 Grad.
- 30. März: Bewölkt mit örtlichen Schauern, 11-14 Grad.
- 7.April: Sonniges Wetter, 19-23 Grad.
- 14.April: Zeitweise Schauerwolken, 17-19 Grad.
- 21.April: Reichlich Sonne, 19-23 Grad.
- 28.April: Wechselnd bewölkt: 16-18 Grad.

# Chronik des Jahres 2018 – 1. Halbjahr

## -weitere Informationen im Anlagenband Nr. 44 der Ossendorfer Dorfchronik-

- 5.Mai: Sonnenschein dominiert: 17-21 Grad.
- 12.Mai: Schattige Abschnitte: 21-24 Grad.
- 26. Mai: Sonne satt, 25-27 Grad.
- 2. Juni: Schauer- und Gewitterwolken, 22-24 Grad.
- 9. Juni: Teil kräftige Gewitter lösen Sonne ab, 27-29 Grad.
- 18. Juni: Wolken mit Schauern, 20-22 Grad.
- 23. Juni: Trüb, zeitweise nass u. windig, 13-16 Grad.
- 30.Juni: Sonne in Hülle und Fülle, 22-26 Grad.
- 

## Vereine und Dorfgemeinschaft:

- Musikverein ernennt Ulrich Schwarte, Ulrich Dübbert und Helmut Kohaupt zu Ehrenmitgliedern.
- Mitgliederversammlung vom Musikverein am 6.Jan. im Übungsraum in der Grundschule mit Neuwahl des Vorstandes. Erster Vorsitzender bleibt Wilhelm Thonemann, zweiter Vorsitzender Christian Dübbert.
- Karnevalsverein: Gardetanzturnier am 13.Jan. in der Heinberghalle
- DRK-Blutspendetermin an 12.Jan. in der Unterkunft
- Schießsportler ehren Sieger der Dorfmeisterschaft.
- Schützengeneralversammlung am 20. Jan. in der Heinberghalle. ( Tagesordnung siehe Anlagenband Nr. 44) Der Verein bereitet sich auf das diesjährige in Ossendorf stattfindende Stadtschützenfest vor.
- DRK gibt neuen Flyer über die Aktivitäten heraus.
- Karneval in Ossendorf: 8.Febr. Weiberfastnacht, 10.Febr. Kinderkarneval, 11. Febr. große Prunksitzung, jeweils in der Heinberghalle. Neuer Träger des Cochumer-Ordens ist Anna Engemann.
- Jahreshauptversammlung vom Gesangverein. Dieser Verein kann sein 125-jähriges Bestehen feiern. Der Vorsitzende Peter Drolshagen kann einige Sänger ehren.
- Musikverein: Schnupperstunde am 9. März im Proberaum.
- Feuerwehr: Jahreshauptversammlung am 10.03. im Feuerwehrhaus.
- Musikverein: Probewochenende in der Grundschule am 2-4. März.
- Musikverein: Frühlingskonzert am 24.März, neuer Dirigent Daniel Rode.
- Sportverein Jahresversammlung: Reinhold Kaufmann und Andreas Niggemeyer sind nun Ehrenmitglieder.
- Gesangverein: Chorverbandstag in Ossendorf 17.3. in der Heinberghalle
- Feuerwehr: Ossendorfer Feuerwehr rückte 38-mal aus.
- DRK Blutspenderehrung durch den Vorsitzenden Franz Bielefeld.
- DRK. Die beiden Ortsvereine Ossendorf und Welda fusionieren.
- Schnuppertraining der Rot-Weissen Funken am 10.April im Gymnastikraum des HPZ.
- DRK-Blutspendetermin am 6.April in der Unterkunft.
- Stadtschützenfest in Ossendorf am 28.April. Stadtschützenkönig ist Bastian Wiemers.

# Chronik des Jahres 2018 – 1. Halbjahr

-weitere Informationen im Anlagenband Nr. 44 der Ossendorfer Dorfchronik-

- Saisonauftakt bei den Segelfliegern am Heinberg im April 2018.
- Schützenverein: Nachschießen weil kein Schützenkönig ermittelt werden konnte.
- Schützenverein. Auch beim Nachschießen am Samstag nach dem Himmelfahrtstag konnte kein König ermittelt werden. Deshalb gibt es erstmals in diesem Jahr kein komplettes Schützenfest. Heiner Koch wird zum Ehrenmitglied ernannt.
- Jugendvereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung des Sportvereins im Mai.
- VDK Grillnachmittag am 2.Juni beim Gasthof Zum Heinturm.
- Tag der offenen Tür bei den Segelfliegern über Pfingsten.
- Chorkonzert des Gesangvereins am 10.Juni in der Pfarrkirche. Gleichzeitig wird das 125 jährige Bestehen des Gesangvereins begangen.
- DRK-Blutspendetermin am 22. Juni in der Unterkunft.
- Gartenbauverein ehrt Günter Vogel für 25-jährige Mitgliedschaft.

## **Kirchliche Nachrichten:**

- Haus Maria, das Gebäude welches am Heinberg steht, und den Schwestern von Germete gehört soll abgerissen werden.

## **Öffentliche Einrichtungen (Schule u. Kindergarten):**

- Zwölf Kinder waren am 7.Jan. als Sternsinger im Dorf unterwegs und haben Spenden für ein Projekt gegen Kinderarmut in Indien gesammelt.
- An der Ortsdurchfahrt B 7 wurden die Bäume zum Teil sehr stark zurückgeschnitten.

## **Kultur, Brauchtum, Dorfgeschichte und Politik (Bezirksausschuß-Gemeinderat):**

- Ortsheimatpfleger Erwin Dübbert gibt das Heft Nr. 22 mit dem Titel „Ossendorfs Name und Ersterwähnung“ der Ossendorfer Schriftenreihe heraus.
- Politischer Dämmerschoppen auf Einladung vom neuen Ortsvorsteher Walter Güntermann am 27.März in der Gaststätte Zum Heinturm.
- Ortsheimatpfleger Erwin Dübbert gibt das Heft Nr. 23 mit dem Titel „Ossendorf und Burg, Feldmark und Dorf Asseln“ der Ossendorfer Schriftenreihe heraus.

## **Überregionale Ereignisse:**

- Es ist ein vermehrter Insektenrückgang zu beobachten.

# Chronik des Jahres 2018 – 2. Halbjahr

-weitere Informationen im Anlagenband Nr. 45 der Ossendorfer Dorfchronik-

## Persönliche Ereignisse im Dorf:

- .Peter Löseke ist preisgekrönter Unterwasserfilmer. (ausführlicher Bericht im Anlagenband Nr. 45 ).
- Christoph Dölle kandidiert nicht wieder für den Vorsitz der Kreis SPD.
- Sterbefall: Marietheres Derenthal, geb. 15.09.1935, gest. 14.12.2018
- Sterbefall: Josef Wendehals, geb. 22.08.1932, gest. 16.12.2018

( für Vollständigkeit keine Gewähr !)

## Natur, Landschaft, Wetter, Unwetter, Brandfälle, Verkehrsunfälle:

- 7.Juli: ab und zu Wolken, 21-27 Grad.
- 23.Juli: Sonnenschein dominiert, 23-31 Grad.
- 25.Juli: Hochsommerlich warm und sonnig, 28 – 36 Grad.
- Es werden sehr heiße Temperaturen von bis zu 38 Grad erwartet-seit Monaten kein Regen in Deutschland.
- 26.Juli: Sonniger und heißer Tag, 27 – 37 Grad.
- 4.Aug.: sonnige und wolkige Phasen: 27 – 36 Grad.
- Infolge der anhaltenden Trockenheit ist die Naure in Ossendorf komplett ausgetrocknet und der Ohmebach teilweise. In der Diemel ist noch ein Wasserstand von 20 – 30 cm. Das Getreide ist notreif geworden. Die Blätter der Rüben werden welk – der Rasen in den Gärten ist vertrocknet.
- Am 7. August erreichen die Temperaturen den Jahreshöchstwert von 36,6 Grad,
- 11.Aug.: Sonne und Schauerwolken, bis 27 Grad.
- 18.Aug.: Reichlich Sonnenschein, 21 – 29 Grad.
- Wegen der Trockenheit beginnt die Maisernte viel zu früh.
- 25.Aug.: Gebietsweise Reg, 16-23 Grad.
- 8. Sept.: Viel Sonnenschein, 18 – 25 Grad.
- 15.Sept.: Meist freundlich, 17-24 Grad.
- Der Hitzesommer bedroht die Landwirte: Der Landwirtschaftsverband meldet herbe Verluste bei der Ernte. Raps vertrocknet auf dem Halm.
- 22.Spet.: Selten Regenschauer, 14-21 Grad.
- 13. Okt.: Sehr warm und viel Sonnenschein, 18-27 Grad.
- 20.Okt.: Wechselnd bewölkt, 10-20 Grad.
- 27.Okt.: Kühles Sonnen- und Wolkengemisch, 6-11 Grad.
- Smart überschlägt sich – Fahrer schwer verletzt ( NW. Vom 30.10.2018)
- 10. Nov.: Trüb durch Regenschauer, 10-17 Grad.
- 17.Nov.: Oft sonnige Phasen, 3 bis 10 Grad.
- 30.Nov.:Sonne zwischen Wolken, 8-14 Grad.
- Verkehrsunfall auf der B 7: Auto fuhr gegen einen Baum.
- 24.Nov.: Mitunter verregnet, 1 – 10 Grad.
- 1.Dez.: Viele Wolken und später Regen, 3-11 Grad.
- 8-Dez.: Regenwolken und stürmische Böen, 5-10 Grad.
- 15.Dez.: Einige Wolken, minus 3 bis plus 2 Grad.
- 22.Dez.: Sehr windiges Schauerwetter, 6-13 Grad.
- 31.Dez.: Zeitweilig Regen, 3-10 Grad.

# Chronik des Jahres 2018 – 2. Halbjahr

## Handel, Handwerk, Landwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistung

- Neues Frisörgeschäft in Ossendorf: Anita und Andrea eröffnen in der ehemaligen Wollstube im Haus Stiewe auf der Sonnenstraße ein Frisörgeschäft.

## Vereine und Dorfgemeinschaft:

- Musikverein: Grillfest am 4.Aug., Teilnahme am Schützenfest in Scherfede am 5.Aug. Teilnahme am Kälkenfest in Warburg am 11.Aug.
- Ausflug vom Gartenbauverein am 25.Aug. zum Freilichtmuseum nach Hagen.
- Der Sportverein bietet ein neues Programm an: LADY POWER FITNESS.
- Die „Bühnenhüpfer“ spielen das neue Stück „Einmal ist keinmal“. Aufführung ist im Okt. 2018
- Blutspendetermin am 14.Sept. in der DRK-Unterkunft.
- Musikverein: Teilnahme am Viehmarkt in Rhoden.
- Der Schützenverein nimmt am Stadtkönigsschießen in Warburg teil.
- Generalversammlung der Karnevalsgesellschaft am 9.11 im Gasthof zum Heinturm.
- Die drei Vereine: Sportvereine, Karnevalsgesellschaft und der Musikverein wollen eine Lagerhalle neben dem Sportplatz gemeinsam bauen.
- Kranzniederlegung am Volkstrauertag 18.Nov.: Gedenkrede hält der Vorsitzende des Schützenvereins Heiner Geilhorn.
- Tag der offenen Tür bei Musikverein: In der Turnhalle stellte der MVO sein Programm der Öffentlichkeit vor.
- Musikverein spielt den Großen Zapfenstreich beim Dorfjubiläum in Wormeln.
- Weihnachtsfeier mit Versammlung vom VDK am 14.Dez. im Pfarrheim.
- Weihnachtsfeier vom Musikverein am 01.Dez. im Pfarrheim.
- Schützenverein übergibt den Erlös des Nikolausmarktes an das JRK und den Förderverein der Grundschule.

## Kirchliche Nachrichten:

- Patronatsfest Johannes Enthauptung am 2.Sept. mit Prozession zur Johanneskapelle und anschließendem Pfarrfest im Pfarrgarten.
- Kirchenvorstandswahlen am 10. und 11.Nov. 2018
- Die Sternsinger kommen nach Wunsch zu den Haushaltungen.
- Das Dach der Pfarrkirche ist nun vollständig renoviert. (Nov.2018)

## Öffentliche Einrichtungen (Schule u. Kindergarten):

- Einschulung in der Ossendorfer Grundschule.
- Buchausstellung der kath.öffentl.Bücherei am 11.11.
- Neuer Mast mit Hinweisschildern vor der Kirche wurde aufgestellt.

# Chronik des Jahres 2018 – 2. Halbjahr

## Kultur, Brauchtum, Dorfgeschichte und Politik (Bezirksausschuß-Gemeinderat):

- Der Schützenverein gibt ein neues Heft der Ossendorfer Schriftenreihe heraus. ( Nr. 1/2018 -17.Jahrgang). Belegexemplar siehe Anlagenband. Verfasser ist Ortsheimatpfleger Erwin-Heinrich Dübbert.
- Sitzung des Bezirksausschusses am 13.Nov. in der Gaststätte zum Heinturm. Tagesordnung und Protokoll siehe Anlagenbank Nr. 45.
- Diemeldamm soll für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.
- Bauboom in Ossendorf: Das jetzige Neubaugebiet „ an den Bruchgärten“ ist voll bebaut. Als nächstes soll das Gebiet hinter der Schule am Dunsterweg ausgewiesen werden.
- Ortsvorsteher Walter Güntermann gibt einen Rundbrief zum Jahresende heraus.(siehe Anlagenbank Nr. 45)
- Ortsheimatpfleger Erwin-Heinrich Dübbert gibt Heft Nr. 24 mit dem Titel“ Die Wallburg auf dem Gaulskopf“ der Ossendorfer Schriftenreihe heraus.

## Überregionale Ereignisse:

- Der Wolf ist zurück in Deutschland. Es wird mit 180 neuen Wölfen in jedem Jahr gerechnet.

Ossendorfer Schützenfahne



***Das ist so recht Westfalenart:***

***Fromm, sinnig, weich,***

***nicht überzart.***

***Zäh, treu, auch trotzig,***

***deutsche Leute.***

***So waren sie, so sind sie heute.***

Friedrich-Wilhelm Weber

## Ossendorf im I. Weltkrieg: Originalauszug Dorfchronik 1914

- *Ende Juli 1914 stand eine Alarmnachricht in allen Zeitungen, es gäbe Krieg; jeder der es las oder hörte war beängstigt, nachher begeistert für einen Krieg, keiner bedachte die Folgen. Dennoch nie waren die Verluste und Bedrängnisse während eines Krieges so groß wie in diesem. Alle jungen Leute zogen begeistert und mit Blumen geschmückt zum Bahnhof. Nach und nach ruhte alles Leben (Arbeit). Aus jedem Hause fast, mußte einer oder zwei zu den Fahnen eilen. Es haben ca. 190 Mann am Kriege teilgenommen. An Gefallenen haben wir nachfolgende 29 Mann verloren:*

es folgen die 29 Namen der Gefallenen

## Gefallene und Kriegsteilnehmer 1914 – 1918

Die Originaltafel hängt in der Gaststätte „Lindenhof“ in Ossendorf





## Ossendorfer Naturschutzgebiete

Eingebettet im grünen Tal der Diemel und umgeben von den bewaldeten Höhen des Heinberges, des Gaulkopfes sowie den Ausläufern des Eggegebirges liegt Ossendorf. Der Flusslauf der Diemel bildet die Landesgrenze zum ehemaligen „Fürstentum Waldeck“. Zwei Naturschutzgebiete sowie zahlreiche Natur-, Bau- und Bodendenkmale gehören zum Gemeindegebiet. Der Heinturm als Wahrzeichen steht seit dem Jahre 1430 auf dem Heinberg. Die Johanneskapelle wurde im Jahre 1776 erbaut. In der Dorfmitte steht die 1904 neu erbaute neuromanische katholische Pfarrkirche „St.Johannes Enthauptung“.

Kurzfilm unter:

<https://www.kulturland.org/Aktivitaeten/Erlesene-Natur/Erlebnisgebiete/GPS-Erlebnispfad-Ossendorf/>

### Natura 2000-Nr. DE-4420-303

**Fläche:** 49 ha

#### **Kurzcharakterisierung:**

Zwischen Warburg und Ossendorf befinden sich am Diemelhang und nördlich parallel verlaufenden Kalkrippen Reste ehemals großflächiger Magerrasen. Die Magerrasen am Heinberg wurden Mitte des Jahrhunderts in größeren Bereichen aufgeforstet, nur in Kuppen- und Steilhanglage zur Diemel haben sich einzelne Flächen gehalten. Sie sind unterschiedlich stark verbuscht und wurden in größeren Bereichen in den letzten Jahren wieder freigestellt. Am Rabensberg befinden sich ebenfalls mehrere kleine Magerrasenflächen, eingebettet in Gebüsch, welches in den letzten Jahren ebenfalls zurückgedrängt wurde. Zwischen den einzelnen Flächen sind eine Salbei-Wiese sowie wildkrautreiche Kalk-Äcker eingebettet. Die nördlichen Magerrasenflächen finden sich auf flachen Kalkrippen im Bereich eines ehemaligen Übungsplatzes, sowie westlich davon eingebettet in Rinderweiden und Ackerflächen. Die hier gelegenen Flächen sind kaum verbuscht, aber im westlichen Bereich z.T. stark versauert bzw. verbracht.

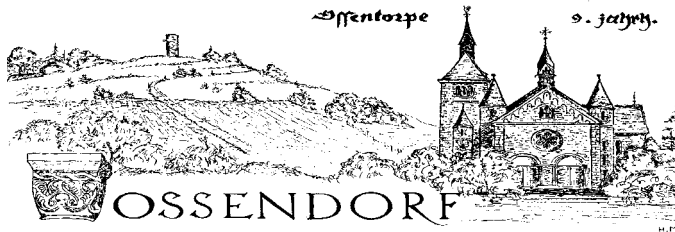
#### **Im Gebiet vorkommende Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie, die Erhaltungsziel für das FFH-Gebiet sind:**

- Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)
- Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (bes. Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)(6210, Prioritärer Lebensraum)
- Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (8210)

**Bedeutame Vorkommen von Vogelarten im Gebiet:** Neuntöter

( Weitere Informationen im Heft Nr.26 der Ossendorfer Schriftenreihe)





**Ortsheimatpfleger u.Ortschronist**  
**Erwin - Heinrich Dübbert**  
**Oststraße 27**  
**34414 Warburg-Ossendorf (Westfalen)**

**Telefon: 05642 – 7575**  
**E-Mail:e.duebbert@t-online.de**

ERWIN – HEINRICH DÜBBERT – OSTSTRAÙE 27 – 34414 WARBURG

An alle

Ossendorfer Einwohnerinnen u. Einwohner

Mitglied Bürgerinitiative: *Lebenswertes Bördeland u. Diemeltal*

Mitglied im Westfälischen Heimatbund Münster

Mitglied im Altertumsverein Westfalen Abt.Paderborn

**Dorfchronist seit 1996 -Ortsheimatpfleger seit 2001**

Verfasser :

**OSSENDORFER HEIMATBLÄTTER und**

**OSSENDORFER SCHRIFTENREIHE**

**DORFARCHIV ( Raum in der Grundschule)**

*sammeln – bewahren – erforschen*

Ossendorf, im April 2019

## Fotoarchiv

Liebe Ossendorferinnen und Ossendorfer,

in unserem Dorfarchiv in der Grundschule ist auch ein Fotoarchiv eingerichtet.

Hierfür suche ich noch weitere Fotos:

- Fotos von Festen und Vereinsfeiern
- Fotos von Familienfeiern
- Fotos aus dem Dorfleben und von Gebäuden, Straßen
- Fotos von der Einschulung, Erstkommunion u. Konfirmation
- Fotos der Landschaft und Natur um Ossendorf
- Fotos aus der Landwirtschaft, Handwerk, Handel, Gewerbe
- usw.

Bitte diese Fotos bei mir abgeben oder in den Briefkasten einwerfen.

Zur besseren geschichtlichen Einordnung wäre es gut, wenn auf der Rückseite der Fotos die Jahreszahl und wenn möglich auch die Namen der Personen vermerkt würden.

Vielen Dank im Namen der Dorfgemeinschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Erwin - Heinrich Dübbert  
Ortsheimatpfleger

Ossendorf – Ersterwähnung im 9. Jahrhundert in den Corveyer Mönchslisten  
Wahrzeichen: Heinturm erbaut 1430

**www.ossendorf.de**

# Die Feldlerche ist „Vogel des Jahres 2019“

( Quelle NABU )

## Typischer Agrarvogel im Sinkflug

Es kommt selten vor, dass wir ( NABU ) einen Vogel zum zweiten Mal als Vogel des Jahres ausrufen. Die Feldlerche war es schon einmal, und zwar 1998. Schon damals warnten wir davor, dass der begabte Himmelsvogel in vielen Gebieten Deutschlands selten oder gar aussterben wird. Seitdem ist mehr als jede vierte Feldlerche aus dem Brutbestand in Deutschland verschwunden.

Mit ihrem Gesang von der Morgendämmerung bis zum Abend läutet die Feldlerche alljährlich den Frühling ein. Doch der Himmel über unseren Feldern ist stummer geworden: Die Intensivierung der Landwirtschaft nimmt Feldvögeln den Lebensraum. Die Feldlerche soll als Jahresvogel stellvertretend für sie und anklagend für die katastrophale Landwirtschaftspolitik in Berlin und Brüssel stehen.

Der Gesang der Feldlerchen bildete früher die typische Klangkulisse unserer Agrarlandschaft. Doch heute ist dieser einst so häufige Singvogel selten geworden. Die intensive Landwirtschaft und der Mangel an Insekten rauben der Feldlerche Lebensraum und Futter – sie ist bei uns akut bedroht. Um auf den alarmierenden Rückgang der Lerche und anderer Feldvögel aufmerksam zu machen, hat die Naturschutzorganisation NABU die Feldlerche zum Vogel des Jahres 2019 gekürt.

Unsere Ohren nehmen Feldlerchen eher wahr als die Augen, denn dieser Vogel ist perfekt getarnt: Sitzt die Lerche auf einem Stoppelfeld oder im Getreide, ist sie dank ihres beige bis rötlich-braunen Gefieders kaum zu erkennen. Ihr einziger Schmuck besteht aus feinen, schwarzbraunen Längsstreifen am Oberkopf und einer kleinen Federhaube. Umso auffallender ist ihr Gesang: Die Lerchen-Männchen fliegen zum Singen auf und flattern dann zirpend und trillernd in einer Höhe von 50 bis 200 Metern über dem Boden.



## Dorfchronik des Jahres 1949

Wieder ein milder Winter sehr wenig Schnee und Frost. Der Frühling mild und trocken, daher sehr schnelles Fertigwerden mit der Frühjahrsbestellung auf dem Acker und in den Gärten. Der Sommer war sehr trocken und dauerte bis November, die Felder waren so ausgetrocknet, das an vielen Stellen die Bestellung nicht möglich war, bis im November und Dezember für die Wintersaat gesorgt werden konnte, es gab bis 31.12.49 keinen Frost und Schnee.

Die Ernte war wieder eine gute. Als Folge wurde die Lebensmittelzuteilung besser und es konnten sich alle wieder sattessen. Die Kornpreise haben keine Veränderung erfahren. Die Lebenshaltungskosten sind sehr hoch, so daß an Anschaffungen nicht zu denken ist. Nach Einfuhren von Eiern aus dem Ausland sind die Eierpreise von 0,75 DM auf 0,15 DM gesunken.

Am 25.1.49 ist der Ortslandwirt Franz Albers Haus Nr. 23 gestorben, an seine Stelle ist Bürgermeister Wiegard getreten .

Die Straßenbeleuchtung wurde wieder voll erstrahlen lassen.

Der Evakuierte Wilhelm Hirt baute am Heinberg eine Baude als Ausflugsort, er bekam die Genehmigung zum Ausschank alkoholfreier Getränken.

In unserer Kirche wurde ein neues Sursum Corda eingeführt.

Am 4. bis 18. November war eine Mission in unserer Gemeinde woran sich erfreulicherweise alle katholischen Einwohner rege beteiligten.

In der politischen Gemeinde wurde folgende größere Arbeiten ausgeführt:

Der Krähenbach durch die Kuhweide wurde gerade gestochen.

Der Diemeldammbuch oberhalb der Durchfahrt bis zur Rimbecker Grenze wurde wieder hergestellt und das Flußbett ausgebaggert.

Hundert neue Obstbäume wurden gepflanzt an der Nörderstraße und am Lehmweg.

Der Obstverkauf brachte ca. 600 DM auf.

Hinter Lüthers Mühle wurden 48 Festmeter Pappeln abgehauen, der Verkauf erbrachte 3160,-- DM .

Der Kartoffelkäfer trat in diesem Jahre stellenweise stark auf, es mußte gespritzt werden, größere Schäden wurden hiermit verhindert.

Diejenigen Kriegsgefangenen die mit ihren Angehörigen in Briefwechsel standen sind alle zurückgekehrt, es fehlen 27 Vermißte, dessen Schicksal noch nicht geklärt ist.

Friedensverhandlungen sind noch nicht eingeleitet.

Der Gesundheitszustand der Bevölkerung war normal.

## Vor 70 Jahren wurde die Heinturmbaude erbaut

( bis 1969 auf dem Heinberg )

Originaleintrag des Jahres 1949 aus der Dorfchronik: „Der Evakuierte Wilhelm Hirt baute am Heinberg eine Baude als Ausflugsort, er bekam die Genehmigung zum Ausschank alkoholfreier Getränke“.

